

Lenau, Nikolaus: An den Wind (1836)

1 Ich wandre fort ins ferne Land;
2 Noch einmal blickt ich um, bewegt,
3 Und sah, wie sie den Mund geregt,
4 Und wie gewinket ihre Hand.

5 Wohl rief sie noch ein freundlich Wort
6 Mir nach auf meinen trüben Gang,
7 Doch hört ich nicht den liebsten Klang,
8 Weil ihn der Wind getragen fort.

9 Daß ich mein Glück verlassen muß,
10 Du rauer, kalter Windeshauch,
11 Ists nicht genug, daß du mir auch
12 Entreißest ihren letzten Gruß?

(Textopus: An den Wind. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60346>)